

3160/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend neuerliche Planstelleneinsparungen bei der Bundespolizeidirektion Wels

In einem Schreiben an die Bundespolizeidirektion Wels vom 20. Juni 1997, ersuchte das Bundesministerium für Inneres den Stellungsplan unter „Zugrundelegung der zur Einsparung gelangenden Dienstposten“ bekanntzugeben. Infolge von Dienstzuteilungen wurde bereits der Personalstand von 187 systemisierten Dienstposten auf 171 Beamte reduziert.

Ein neuerlicher Personalabbau im Bereich der Exekutive geht natürlich wieder einmal auf Kosten der nach Sicherheit suchenden Bevölkerung, insbesondere da Wels u.a. auch mit politisch verfeindeten Gruppen zu kämpfen hat.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE:

- 1) Warum werden neuerlich Planstellen eingespart, wenn es bereits 1996 und 1997 zu einer Reduzierung der Dienstposten gekommen ist?
- 2) Finden Sie nicht, daß neuerliche Posteneinsparungen auf Kosten der Sicherheit der Weiser Bevölkerung gehen?
- 3) Kann Ihrer Meinung nach der Sicherheitsstandard trotz Reduzierung der Dienstposten gewährleistet werden, wo Wels doch Messestadt ist und es auch immer wieder zu Schwierigkeiten mit den politisch verfeindeten Gruppen der „grauen Wölfe“ und der „PKK“ kommt? Wenn ja, inwiefern?
- 4) Ist diese Planstellenreduzierung bereits im Budget 1996/1997 berücksichtigt worden? Sind auch im Budget 1998 diesbezüglich Einsparungen vorgeschrieben? Wenn ja, in welchen Posten?